



FRIEDEN! **pace**
perdamaian **aşiti** miers
ειρήνη **béke** PAZ ТЫНЧТЫК
сулҳ **שלום** **paх** бейбітшілік
paix **mip** fred kedamaian **pokój** *mieru*
мир **سلام** **amani** PEACE



CK – News – aktuelle Informationen aus dem Canisius-Kolleg

19-2526 – 06.03.2026

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern, Freunde und Wohltäter, liebe Ehemalige,

Ein beklemmender Blick in den Abgrund – Akte: 451 (nach Orwell) begeistert. Es ist schon ein mutiges Unterfangen, sich in DS an George Orwells düsteren Klassiker „1984“ zu wagen. Doch was die das junge Ensemble um Frau Künne mit seiner Inszenierung „**Akte 451 – frei nach George Orwell**“ auf die Bühne gebracht hat, war mehr als nur eine Schulaufführung – es war ein künstlerisches Statement, das unter die Haut ging, den Zuschauer in beklommener Bedrückung zurück lies, die sich erst löste, als die Darsteller und Darstellerinnen zum Schlussapplaus ihre Masken gelöst fallen ließen und ihre erleichterte Freude auch das Publikum zu erleichterter Gelöstheit motivierte.

Schon beim Betreten der Studiobühne des CK wurde klar: Hier wird nicht nur gespielt, hier wird eine eigene Welt erschaffen. Das minimalistische Bühnenbild, dominiert von kalten Lichtquellen und einem omnipräsenten, alles erblickenden Auge, fing die schauerliche Atmosphäre des totalitären Staates Ozeanien perfekt ein. Die Inszenierung verstand es, die Mechanismen von Überwachung und Zensur (im Sinne von „Akte 451“/Fahrenheit 451) geschickt mit der Vorlage von 1984 zu verweben. Die Entscheidung, auf überflüssige Requisiten zu verzichten, intensivierte den Fokus auf das Wesentliche: Die Unterdrückung des Individuums, Unterdrückung all echt Zwischenmenschlichen. Die Darstellerinnen und Darsteller berührten durch ihre enorme Präsenz. Die Darstellung innerer Zerrissenheit zwischen Widerstand und Angst gelang auf exzellente Weise. Die Szenen der Verhör-situationen im „Ministerium der Liebe“ waren von einer Intensität, die das Publikum im Saal schauernd, atemlos zurückließ. Das Ensemble, das als gleichgeschaltete Masse agierte, lieferte eine choreografisch starke Leistung ab, die die Absurdität der Partei-Ideologie unterstrich.

„Akte 451“ hat eindrucksvoll gezeigt, dass Orwells Warnungen vor Überwachung, Fake News und dem Verlust von Wahrheit in Zeiten digitaler Kontrolle aktueller denn je sind und einen Fokus werfen auf aktuelle Geschehnisse, wie es nicht zu vermuten gewesen wäre. Der Kurs hat hier einen Stoff gewählt, der fordert und den Stoff mit beeindruckender Reife umgesetzt

Ein großes Lob an die gesamte Crew, die Technik und die Leitung für diesen starken, nachdenklich stimmenden Theaterabend. Wie gut, dass ein aufgeheitert und heiter wirkendes Team den verdienten Begeisterungsapplaus des Publikums hat entgegennehmen können. Fazit: Hingehen! (Montag in der „Pumpe“).

Anbei die Informationen aus dem Kolleg, verbunden mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen zum Wochenende.

P Marco Mohr SJ, Rektor

Dr. Jan Bernhardt, Schulleiter

Terminliches (Kolleg und Schule) – ein Auszug aus dem Terminplan

Termine KW 11

- 09.03. Digitaler Info-Elternabend Sexta-Stufe zur Präv. (sexualisierter) Gewalt (hier: Wildwasser und Berliner Jungs)
- 09.,10.,11.03. Bilanz- und Zielgespräche Pedro-Arrupe-Schule
- 10.03. Fachkonferenzen: Mathematik (Frau Preuss-Hodes), Musik (Frau Le May)
- 12.03. Kollegstagung (Unterricht endet für alle um 12:40 Uhr)
- 13.03. Kollegstagung (Kein Unterricht)
- 14.03. Kollegstagung (Samstag)
- 14.03 – 20.03. St. Louis University Prep. (Jesuitenschule), St. Louis, Missouri (USA-Austausch in Berlin)

Termine KW 12

- 16.03. – 18.03. Oase IVa (Frau Mühlhause und Herr Testrut)
- Di., 17.03. Wandertag, **Präventionsveranstaltung für die VIa (Herr Glesius)**, Fachkonferenz Französisch (Fr. Krebs)
- 18.03. – 20.03. Oase IV d (Frau Dinkelborg und Herr Nordhofen)



FRIEDEN! pace
perdamaian aşiti miers
ειρήνη béke PAZ ТЫНЧТЫК
сулҳ שלום **paix** бейбітшілік
paix **mip** fred kedamaian **pokój mieru**
мир سلام **amani** **PEACE**



- 19.03. Känguru-Wettbewerb in allen Jahrgängen (nähere Informationen bei itslearning)
20.03. Kollegsgottesdienst in der Fastenzeit (7:30 Uhr bis ca. 7:50 Uhr; schlichte Eucharistiefeier in der Schulkapelle)
Kreuzwegandacht in der Fastenzeit (11:45 Uhr Um die Mariensäule des Innenhofes, Krupphaus)

Terminvorschau

- Montag, 23.03.: **Perspektiven nach dem Abitur. Altschüler*innen berichten** (für die Q2, 19:00 – 21:00)
Di., 24.03. **Präventionsveranstaltung für die VIc, (Frau Ludwig); Fachkonferenzen Französisch (Frau R. Krebs), Geschichte (Herr Gausepohl)**
Do., 26.03. **Abitur – Präsentationsprüfungen (5. PK) – (für alle anderen unterrichtsfrei bzw. Osterferien)**
wichtig: Nachmittagsbetreuung hat geöffnet – 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr.
Fr., 27.03. **Abitur – Präsentationsprüfungen (5. PK) – (für alle anderen unterrichtsfrei, bzw. Osterferien)**
wichtig: Nachmittagsbetreuung hat geöffnet – 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr.
Kollegsgottesdienst in der Fastenzeit entfällt.
Mi., 25.03. **4. Pk ISS**
26.03.–27.03. **5. Pk (alle anderen unterrichtsfrei)**
30.03. bis 10.04. Osterferien
27.4. Namenstag CK (Petrus Canisius); morgens: Segensandacht auf dem Schulhof für die Schulgemeinschaft mit Überreichung der Spenden des Sponsorenlaufes.
Nachmittags/Abends: Ehemaligentreffen zum Abschluss des Geburtstagsjahres 100 Jahre CK.
02.05. Kollegskonsult (15:45 c.t. bis ca. 18:00)

Samstag, 21.11.2026: CK-Ball des Vereins der Freunde und Förderer (Ort: Canisius-Kolleg)

Redaktioneller Hinweis: Die **nächsten „CK-News. Informationen aus dem Canisius-Kolleg“** erscheinen aus redaktionellen Gründen erst wieder am Freitag, 20.03.2026.

Vorab - Aus Schulseelsorge und Beratung.

Die Lage im Nahen- und Mittleren Osten, in so vielen Teilen unseres Planeten wird immer unübersichtlicher und bedrückender. Manche Schülerinnen und Schüler sind gut informiert, stellen viele Fragen, wollen verstehen ... Andere sind einfach nur verunsichert und wieder andere „verhalten sich nicht“, möchten vielleicht „in Ruhe gelassen“ werden. Nehmen das Recht der Jugend auf Verdrängung wahr – was völlig in Ordnung ist!

Von der Schulseelsorge ergeht in diesen Tagen einmal mehr die ganz schlichte Einladung, mit den Klassen Momente der Stille oder des Gebets in der Schulkapelle zu halten. Dort ist eine kleine Gebetsinsel vor dem Altar zu finden: die Schale mit Steinen für das leise oder laute Fürbittgebet, bunte Zettel und Stifte, um Gedanken, Gefühle und Fragen mit anderen zu teilen. All das unter dem Titel eines der Gesänge aus Taizé: „O Lord hear my prayer“.

Einige unserer Schülerinnen und Schüler oder unserer Kolleginnen und Kollegen und derer Familien sind persönlich von den vielen Schicksalen betroffen und berührt. auch weil Freunde und Familienangehörige in den betroffenen Regionen leben. Sollte es (auch) hier Gesprächsbedarfe geben, stehen die Kolleginnen und Kollegen aus Schulseelsorge und Beratung selbstverständlich zur Verfügung.

Zur Erinnerung - Friedrich-Spee-Preis für gesellschaftliches Engagement und Zivilcourage 2026. Der Friedrich-Spee-Preis wird seit 2016 an Schülerinnen und Schüler verliehen, die sich in besonderer Weise am Canisius-Kolleg engagiert haben und Zivilcourage zeigten. **Bis zum 31. März** sollen mögliche Preisträgerinnen benannt werden, so dass der Kollegskonsult ab dann die Kandidatinnen und Kandidaten für den **Friedrich-Spee-Preis** nominieren kann. Der Preis wird dann am ersten Schultag 2026/2027 überreicht werden. **Alle Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen und alle Eltern sind gebeten, mögliche Preisträgerinnen und Preisträger mit einer Begründung ihren jeweiligen Gremienvertreterinnen und –vertreter im Kollegskonsult mitzuteilen.** Für die Schülerinnen und Schüler im Kollegskonsult: Anes Smajic, Marko Kastner; für die Lehrkräfte: Frau von Wrede, Frau Stoer, Herr Dr. Lupulescu; für die Eltern: Frau Dr. Schmidt (Vorstand GEV), Frau Winter, Frau Beyer; für die ISG: Franziska Niermann, Matthias Voderholzer. *Der Friedrich-Spee-Preis ist ein wichtiges Element der Kultur der Erinnerung am Canisius-Kolleg. Zum Hintergrund / der Idee des Preises: Im Januar 2010 wurden die Missbrauchsfälle an Schülern aus den 1970er und 1980er Jahren offengelegt, die durch Jesuitenlehrer begangen wurden. Für*



FRIEDEN! pàce
perdamaian aşıti miers
ειρήνη béke PAZ ТЫНЧТЫК
сулҳ שלום **paç** бейбітшілік
paix mip fred kedamaian **pokój mieru**
мир سلام **amani PEACE**



heutige Schülerinnen und Schüler liegen diese verabscheuungswürdigen Ereignisse weit in der Vergangenheit. Und der **Friedrich-Spee-Preis** für gesellschaftliches Engagement und Zivilcourage möchte heute junge Menschen ehren, die jene Tugenden leben, die damals bei den Erwachsenen erforderlich gewesen wären, um den Tätern Einhalt zu gebieten. Der Preis geht also an junge Menschen, die in ihrem Alltag **hingeschaut haben, statt wegzusehen; die gesprochen haben, statt zu schweigen; die Verantwortung übernommen haben, statt nichts zu tun.** Nähere Informationen zum Friedrich-Spee-Preis finden Sie auf unserer Homepage: „[Friedrich-Spee-Preis](#)“

1. Aus dem schulischen Bereich.

Hinweis Fundbüro. Liebe Eltern, Sie haben noch die Möglichkeit, die verlorenen Gegenstände Ihrer Kinder bis zum **17.03.** im Fundbüro abzuholen. Bitte wenden Sie sich dafür an info@canisius.de Bereits zwei Elterntage haben Gelegenheit geboten, die Fundsachen abzuholen. Alle nicht abgeholten Gegenstände werden nach dem 17.03. an das Projekt „Armut in der Stadt“ gespendet.

Musikabend. Am 19.03.26 findet ein Musikabend statt, bei dem alle Schüler und Schülerinnen solistische und kammermusikalische Stücke vorspielen können. Mitwirkende melden sich bitte bis zum 12.03.26 per Mail bei Frau Le May an. Dabei folgende Informationen geben: Name, Klasse/Kurstufe, Instrument aller Mitwirkenden sowie Titel, Komponist und Dauer des Stücks/der Stücke.

Schulentscheid Business@school Phase II. Lokale Unternehmen unter der Lupe: Drei Teams des Canisius-Kollegs präsentierten ihre Analysen von den Unternehmen „der Keks“, Peng und TypeBike im Rahmen von business@school. Woran hapert der social media Auftritt der Keksbäcker? Wer sind die Kunden des trendigen Getränkeherstellers? Und was ist der USP des Fahrradladens, der seine Drahtesel im Kiez von Schöneberg verkauft? In den vergangenen Wochen wurden Schülerinnen und Schüler des CK bei business@school, der Bildungsinitiative der Unternehmensberatung Boston Consulting Group (BCG), zu Experten für ein Berliner Unternehmen. Im direkten Kontakt mit einem lokalen kleinen Betrieb haben die Jugendlichen Daten erhoben und aufbereitet, Gespräche geführt sowie die Vor- und Nachteile und das Potenzial der Unternehmen „der Keks“, Peng und TypeBike zusammengefasst. Ihre Schülercoaches des 4. Semesters sowie erfahrene Betreuerinnen und Betreuer aus der Wirtschaft standen ihnen dabei zur Seite. Die Ergebnisse ihrer Analysen stellten die Schülerteams am 27. Februar 2026 einer Fachjury aus Wirtschaftsvertretern aus der Elternschaft des CK zum Abschluss der zweiten Projektphase von business@school vor. Dabei konnten die Teams ihr wirtschaftliches Fachwissen am konkreten Beispiel vertiefen. Sie haben sich einen Gesamtüberblick über die Branche und das Unternehmen erarbeitet und konnten das Wissen aus der ersten Phase an Beispielen vertiefen. Speziell aus diesem Grund ist die zweite Phase so hilf- und lehrreich.



Die Schülerinnen und Schüler kamen in direkten Kontakt mit den Unternehmen, stellten auch kritische Fragen, ordneten die Ergebnisse ein und zogen ihre eigenen Schlüsse. Die Jury zeigte sich begeistert von der detaillierten Analyse und der gründlichen Aufbereitung der Fakten, stellte aber auch kritische Fragen: z.B. „Welche Zugangshürden gilt es für einen besseren Markteintritt zu bewältigen?“ oder „Wie lassen sich eure Beratertipps sinnvoll finanzieren?“ Als Stärken der Berliner Unternehmen „der Keks“, Peng und TypeBike identifizierten die Jugendlichen hochwertige Kekse mit kreativen Geschmackssorten, ein quasi zuckerfreies Trendgetränk und die starke Kundenbindung. Beim Marketing in den social media hätten die Unternehmer jedoch noch Nachholbedarf, so lautete das fast übereinstimmende Fazit der Schülerinnen und Schüler. Am meisten in dieser Runde konnte das Team mit Miriam B., Gavalda G., Elisabeth L. und Leander S. mit ihrer kritischen Analyse des Unternehmens „der Keks“ überzeugen. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg! Nun startet das Projekt in die Endphase: Die Teams entwickeln auf Basis einer eigenen Geschäftsidee einen detaillierten Businessplan. Anschließend werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit ihren Konzepten zunächst auf Schulebene und dann in sogenannten Pitch-Events mit Schulsiegern aus anderen Berliner, Brandenburger und Mecklenburger Schulen um den Sieg konkurrieren.

- Tilo Pohl (Leiter der AG Business@school)



FRIEDEN! **pace**
perdamaian **aṣīti** miers
εἰρήνη **béke** PAZ **ТЫНЧТЫК**
сулҳ **שלום** **paix** бейбітшілік
paix **mip** fred kedamaian **pokój** *mieru*
мир **سلام** **amani** **PEACE**



Hervorragender 1. Platz beim Sparki-Cup. Ungeschlagen sicherten wir uns beim diesjährigen Sparki-Cup den Finalsieg im Bezirk Mitte. Der Turnierauftritt begann mit einem etwas unglücklichen Unentschieden: Dem Gegner ging ein klares Foul an unserem Torwart Felix voraus, zudem ließen wir einen Zehnmeter-Strafstoß ungenutzt. Im zweiten Spiel gegen die Wilhelm-Hauff-Grundschule dominierten wir das Geschehen deutlich, erspielten uns zahlreiche Chancen und erzielten vier Tore. Da wir bereits vor dem abschließenden Gruppenspiel als Halbfinalist feststanden, konnten wir unsere Kräfte etwas schonen, gewannen dennoch verdient mit 1:0 gegen die GS-am-Arkonaplatz. Im Halbfinale trafen zwei Mannschaften auf Augenhöhe aufeinander. Mit großem kämpferischem Einsatz, mannschaftlicher Geschlossenheit und spielerischer Raffinesse sicherten wir uns schließlich den Einzug ins Endspiel. Das Finale entwickelte sich über weite Strecken zu einer einseitigen Partie mit klaren Spielanteilen auf unserer Seite. Zahlreiche klug herausgespielte Chancen und zwei sehenswerte Tore sicherten schließlich den Gesamtsieg im Bezirk Mitte. Angesichts von 21 teilnehmenden Schulen stellt dies eine außerordentlich bemerkenswerte Leistung dar. In besonderer Erinnerung bleiben die herausragende Torwartleistung, sehenswert kombinierte Treffer, vorbildlicher Teamgeist, unermüdlicher Einsatzwille und ein durchweg faires Auftreten. Ein rundum gelungenes Turnier, das uns noch lange in Erinnerung bleiben wird – gekrönt von einem glitzernden Pokal. Der Regionalscheid Nordwest mit den Siegern der Bezirke Mitte, Wedding und Spandau findet am 10.03.2026 statt.

Herzliche Glückwünsche an alle beteiligten Spieler für den vorbildlichen Einsatz und das faire Auftreten: David B. (6 C), Ferdinand F. (5 D), Jan G. (6 C), Felix L. (6 A), Arthur S. (5D), Anton S. (6 C), Antonius T. (5 D), Max Sch (6 A), Aldo v. B. (6 A), Carlo T. (6 C)

- C. Dopichay (Lehrer am CK)

- Canisius-Kolleg 1:1 GS am Koppenplatz
Torschütze: David Bunzel
- Wilhelm-Hauff-GS 0:4 Canisius-Kolleg
Torschützen: Antonius Tietz (2x), Aldo von Boxberg, David Bunzel
- GS-am-Arkonaplatz 0:1 Canisius-Kolleg
Torschütze: Anton Schmidt

Halbfinale

- Canisius-Kolleg 2:1 Phorms-Schule
Torschützen: Antonius Tietz, Ferdinand Fassunke

Finale

- Canisius-Kolleg 3:0 Gesundbrunnen-GS
Torschütze: Ferdinand Fassunke, Antonius Tietz, Arthur Schaefer

DS – Akte: 451 – frei nach George Orwell. Unter der Leitung von Stefanie Künne brachte der DS-Kurs des 4. Semesters des Canisius-Kollegs vom 3. bis 5. März 2026 seine Inszenierung **Aktenzeichen: 451 – frei nach George Orwells 1984** auf die Bühne. Mit großem Engagement, intensiven Proben in ihrer Freizeit und bemerkenswerter schauspielerischer Ausdruckskraft widmete sich das zwölfköpfige Ensemble einer von Unterdrückung und Verfolgung geprägten Welt, in der der Verlust einer objektiven Realität zur größten Bedrohung wird. Eindrücklich zeichnete die Aufführung die wachsende Kluft zwischen der offiziellen Wahrheit des Regimes und der tatsächlichen Wirklichkeit nach – ein Abgrund, der zunehmend unüberwindbar erschien. Das Ensemble führte kraftvoll vor Augen, wie Liebe sich in einen Akt der Rebellion verwandeln kann – und wie fragil Freiheit, Individualität und Wahrheit bis heute geblieben sind. Als besonderer Höhepunkt ist für Montag, den 9. März 2026, eine weitere Aufführung im Rahmen eines Theatertreffens der Berliner Schulen auf der Bühne des Kulturzentrums „Pumpe“ in der Lützowstraße geplant. Diese jährlich stattfindende Veranstaltung versammelt DS-Kurse aus ganz Berlin und bietet eine inspirierende Plattform für künstlerischen Austausch und gemeinsames Lernen.

2. Aus der ISG. Stadtgruppenkonferenz (SGK): am Freitag, 27. Februar, fand die SGK (vergleichbar einem Jugendparlament) der ISG statt. Diese Versammlung ist „verbandsoffen“. Eine aktive Stimme haben alle Jugendlichen, die ein gewähltes Amt bekleiden, sowie jene, die vor mindestens einem halben Jahr zuvor die Grundschulung (siehe: <https://www.isg-berlin.com/grundschulung>) absolviert haben. Die Unter- und Mittelstufe wird durch ihre auf den ADH-Übernachtungswochen



enden gewählte Stufenvertretung vertreten. Zusätzlich kann noch auf der SGK ein Stimmrecht beantragt werden. So versammelten sich am Freitag ab 15:00 gut 80 Kinder und Jugendlichen im „Tannerraum“ der ISG, um die Rechenschaftsberichte der Stadtgruppenleitung (SGL) und den Finanzbericht des Geistlichen Leiters zu hören und zu entlasten. Anschließend folgten einige Anträge sowie die Wahl der neuen SGL. Die Mitglieder dieser sind: Oliver von Ahlefeldt, Lara Alkan, Morgan Tankoua Tchakam, Wido Röhrich, Benjamin Thevis und Hannah Friel. Wir danken der ehemaligen SGL, die mit großem Herzblut die ISG nach innen geleitet und nach außen repräsentiert haben. Namentlich waren es Franziska Niermann, Matthias Voderholzer und Maryam Hazzina (jeweils für ein Jahr), sowie Jan Nachtigal und Lilly Günther (jeweils für ein halbes Jahr).

ISG geschlossen: am Donnerstag, 12. März und Freitag, 13. März (wegen Kollegstagung) und am 17. März (wegen Wandertag) bleibt die ISG geschlossen. Die Gruppenstunden entfallen.

Sola-Vorbereitungswochenenden: an den kommenden beiden Wochenenden ziehen sich die Leiterrunden zurück, um mit der Planung der kommenden Sommerlager zu beginnen.